

Aktiver Widerstand gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen durch die kapitalistische Profitgier!

4. Dezember: Internationaler Kampftag zur Rettung der natürlichen Umwelt

Im Dezember 2009 fand in Kopenhagen die letzte Weltklimakonferenz statt. Sie brachte unverbindliche Erklärungen aber keinerlei durchgreifende Maßnahmen gegen den CO₂-Anstieg und die Erderwärmung. Sie zeigte, dass die internationalen Übermonopole und ihre imperialistischen Regierungen bereit sind, für den Maximalprofit die Welt in einer globalen Klimakatastrophe untergehen zu lassen. Umwelttechnologien wollen sie nur einsetzen, wenn sie Monopolprofite bringen. Mit schwer durchschaubaren Umweltschutzargumenten sollen der Raubbau an der Umwelt und den Menschen weltweit weiter getrieben werden. Dieser imperialistische Ökologismus verliert inzwischen an Wirkung. Weltweit entwickeln sich massenhafte Proteste gegen die imperialistischen Pläne, die Lasten der Klimakatastrophe auf die ab-

hängigen Länder abzuwälzen, die bereits am härtesten betroffenen sind. So wie zum Beispiel Bangladesch, das mit dem steigenden Meeresspiegel abzusaufen droht.

Die Konzentration des wesentlichen Klimakiller-Gases CO₂ in der Atmosphäre ist beschleunigt weiter angestiegen. Der Übergang in die Klimakatastrophe verläuft immer schneller. Anzeichen davon sind verheerende Stürme, Trockenheiten, Abschmelzen der Polkappen und Erwärmung der Meere. Das nimmt eine Dimension an, die die Existenz der Menschheit gefährdet. Dabei folgt der Temperaturanstieg dem CO₂-Ausstoß zeitverzögert und kommt erst nach ca. 50 Jahren voll zur Wirkung. Deshalb fordert die MLPD: **Drastische Reduktion des Ausstoßes von Klimagasen um 70 bis 90 Prozent bis 2030!**

Heute schon klagen an: Millionen Flutopfer in Pakistan und China, die Geschädigten der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, die Opfer der verheerenden Waldbrände in Russland, die Kranken und Toten der atomaren Verseuchung und Vergiftung der Ackerböden. Und es entwickelt sich Widerstand: Die Zerstörung der Regenwälder für die Profite der Holz- und Agrarmonopole konnte gebremst werden durch den teils bewaffneten Widerstand der Bewohner. In vielen Ländern werden mutige Kämpfe geführt. Aber um die Klimakatastrophe zu verhindern, braucht es den entschlossenen, weltweit geführten Kampf, den Zusammenschluss der verschie-

densten Kämpfe, in dem die Arbeiterklasse zur führenden Kraft wird. Eine Produktion und Verteilung, die die Einheit von Mensch und Natur grundlegend verwirklicht, wird erst im Sozialismus durchgesetzt werden können, wenn das Profitgesetz außer Kraft gesetzt ist.

Die Grünen als bürgerliche „Hoffnungsträger“?

In letzter Zeit haben sich in Deutschland an der Umweltfrage Massendiskussionen und Massenaktionen entwickelt. Hunderttausende demonstrieren gegen das Klimakiller-Projekt Stuttgart 21 und die Atompolitik der Bundesregierung, gegen die rücksichtslose und tödliche Arroganz der Herrschenden. Zwei Drittel der Bevölkerung lehnen die Atompolitik der Regierung ab. Der massiv betriebene Bau neuer Kohlekraftwerke, die Förderung der Autoindustrie bei gleichzeitiger Verschlechterung der öffentlichen Verkehrsmittel und zunehmendem Verkehrsinfarkt erregt den Zorn vieler Menschen. Bei der „Klima-Kanzlerin“ Merkel blättert der Lack. Davon profitieren gegenwärtig von den Parteien am meisten die Grünen. Es gibt zweifellos unter den Mitgliedern und Anhängern der Grünen viele, die sehr engagiert in den derzeitigen Bewegungen sind. Die Führung der Grünen allerdings orientiert auf alles andere als den Massenwiderstand. Stattdessen wird der Bevölkerung der Schwarze Peter zugeschoben, statt die kapitalistischen Verursacher anzugreifen: „15 Prozent der Weltbevölkerung verschwenden über die Hälfte der Rohstoffe. Sie erwärmen das Weltklima, exportieren ihren Müll, verschmutzen Meere und Atmosphäre ...“ Sind die Leute, die ihre Wohnungen heizen, verantwortlich dafür, dass die Energiemonopole ihre Profite aus der Atomkraft und der Verbrennung fossiler Stoffe holen? Darin ist sich die Grünen-Führung übrigens einig mit der Regierung,

Fortsetzung auf S. 2

Klimaschutzprogramm der MLPD



die mit ihrer Umweltpolitik die Zukunft unserer Jugend aufs Spiel setzt.

Der Aufbau einer internationalen Widerstandsfrent

Persönlich umweltbewusstes Verhalten erfordert heute, sich am Widerstand gegen die Umweltzerstörung zu beteiligen. Dabei muss global gedacht und global gehandelt werden. Einzelne Projekte der Umweltzerstörung lassen sich durch aktiven Widerstand verhindern, aber um

die drohende Klimakatastrophe zu verhindern, brauchen wir eine weltweite internationale Widerstandsfrent zum Schutz der natürlichen Umwelt! Dafür ist es ein riesiger Fortschritt, dass die neu gegründete Organisation ICOR (Internationale Koordination revolutionärer Parteien und Organisationen), zu der die MLPD gehört, sich diese Aufgabe stellt. Sie hat dazu auch beschlossen, alljährlich Anfang Dezember einen **Internationalen Kampftag zur Rettung der**

natürlichen Umwelt als gemeinsame Aufgabe durchzuführen.

Aus Anlass des Weltklimatags werden am 4.12. weltweit Proteste organisiert. In vielen Ländern sind Jugendorganisationen aktiv beteiligt. Es gibt Konferenzen, Protestversammlungen, ganze Aktionswochen und Massendemonstrationen. Die internationale Widerstandsfrent beinhaltet mehr: Ein weltweit koordinierter Widerstand, der sich gegenseitig unterstützt und höherentwickelt. Die Arbeiterklasse muss das zu ihrer Sache machen, im Betrieb, im Kampf gegen gesundheitszerstörende Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze und in den Massenkämpfen. Und das muss sich durchdringen mit dem Kampf gegen die Diktatur des internationalen Finanzkapitals und für den Sozialismus. Denn ohne die Verbindung mit dem Kampf zum Sturz des Kapitalismus kann das Problem der Umweltzerstörung letztlich nicht gelöst werden.

Beteiligt euch an örtlichen und regionalen Info- und Protestaktionen zum 4. 12.! Stärkt den aktiven Widerstand für ein sofortiges Klimaschutzprogramm auf Kosten der Profite der Monopole! Informiert euch über die MLPD und ihren Jugendverband REBELL und werdet Mitglied.

Wer ist die MLPD?

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) ist in über 450 Städten aktiv und in allen Bundesländern vertreten. Sie wurde 1982 gegründet. Die Mehrzahl unserer Mitglieder sind Arbeiter und einfache Angestellte. Der Kapitalismus kann die drängendsten Probleme der Menschheit nicht lösen. Deshalb kämpft die MLPD für den echten Sozialismus.

Ausgangspunkt ihres Aufbaus war die grundsätzliche Kritik am Verrat des Sozialismus in der Sowjetunion und der DDR nach dem XX. Parteitag der KPdSU 1956. Dort wie nach dem Tode Mao Tse-tungs in China wurde der Sozialismus zerstört, weil die demokratische Kontrolle über die verantwortlichen Führer in Partei, Wirtschaft und Staat nicht ausreichte. Bei diesen hatte sich die kleinbürgerliche Denkweise durchgesetzt und sie hatten sich zu einer Bourgeoisie neuen Typs entwickelt. Die MLPD zog daraus den Schluss, dass der echte Sozialismus nur mit einer proletarischen Denkweise erkämpft und erhalten werden kann.

www.icor.info

ICOR – „International Coordination of Revolutionary Parties and Organizations“. Ihre Gründung wurde von an die 70 revolutionären Organisationen und Parteien der ganzen Welt vorbereitet. Sie haben sich verpflichtet, ihre praktische Tätigkeit schrittweise immer enger zu koordinieren und dazu auch gemeinsame Aktions- und Kampftage durchzuführen. Die ICOR stellt dem hochorganisierten internationalen Finanzkapital und seinem imperialistischen Weltsystem die Organisiertheit der internationalen und revolutionären und Arbeiterbewegung und der breiten Massen in einer neuen Stufe der länderübergreifenden Kooperation und Koordination der praktischen Tätigkeit entgegen.

Frauen im Umweltkampf

Der weltweite Umweltkampf wird auf der **ersten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen** im März 2011 in Venezuela eine wichtige Rolle spielen. Sie findet zum 8. März, dem 100. Internationalen Frauentag statt. Dieses selbstorganisierte Projekt braucht noch viel Mitar-

beit, Teilnahme und Unterstützung – auch finanziell! In Deutschland werden zum 8. März parallel kämpferische Aktionen der Frauenbewegung organisiert und die kämpferische Frauenbewegung gestärkt. Alle Infos unter www.worldwomensconference.org



MLPD – Partei des echten Sozialismus!

Ich möchte:

- Mitglied werden in der MLPD
- Mitglied werden im Jugendverband REBELL
- in einer Initiativgruppe für den Parteaufbau der MLPD mitmachen
- Dauerspender der MLPD werden
- ein persönliches Gespräch
- das Parteiprogramm der MLPD (2,00 €)
- informiert werden über



Abo mit folgender Zahlungsweise:

- 5,00 Euro monatlich** (nur per Bankeinzug möglich)
- 15,00 Euro vierteljährlich**
- 27,50 Euro halbjährlich**
- 50,00 Euro jährlich**
- 50 + Euro Förderabo** (z. B. + 25 oder + 50 Euro, frei festzulegen, u. a. zur Finanzierung der Sozialabos)

am besten im Abo

Ich möchte

- Einzelexemplar** 1,50 €
- Probeabo vier Wochen kostenlos**
- Sozialtarif für Arbeitslose und Hartz-IV-Betroffene**
- 28,50 Euro Jahresabo** Sozialtarif
- 15,00 Euro Halbjahresabo** Sozialtarif
- 8,50 Euro Vierteljahresabo** Sozialtarif
- Einzelversand im Umschlag** + 0,20 Euro pro Ausgabe, 10,00 Euro im Jahr

Bitte mit Absender einsenden an:
 Verlag Neuer Weg,
 Alte Bottroper
 Straße 42,
 45356 Essen,
 Tel.: 0201 25915,
 E-Mail: vertrieb@neuerweg.de
Webshop:
www.neuerweg.de
 Eine Abbestellung sollte vier Wochen vor Ende des Zahlungszeitraums erfolgen.

Zentralkomitee der MLPD: Schmalhorststr. 1c, 45899 Gelsenkirchen, 0209 951940; Fax: 0209 9519460; E-Mail: info@mlpd.de